

## Sportkegler „Blaue Kugel“ auf der Siegerstrasse

**Die Siegesserie beim Sportkegelclub geht weiter. Alle Mannschaften, mit Ausnahme der 2. Damenmannschaft, konnten wiederum voll überzeugen. Dabei schrammten Werner Reithmeier und Oliver Langner knapp an der 1000er Schallmauer vorbei.**

**Herren 1:** Den vierten Sieg in Folge feierten die sechs Kegler am vergangenen Samstag zuhause gegen Hofdorf. Auch in Hinspiel waren die Moosburger erfolgreich und beendeten nun das zweite Aufeinandertreffen mit 5504:5329 Kegel. Die ersten drei Startkegler hatten schon eine Menge zu tun, denn die Gäste fanden sich auf den Bahnen gut zurecht, und machten den Moosburgern das Leben nicht einfach. Trotz den guten Einzelresultaten von Ludwig Süß jun. (919), Alois Raith (886) und Günter Nagl (896) waren die Hofdorfer einen Tick besser und gingen mit zwei Kegel in Führung. Also war das Bezirksligaspiel wieder ausgeglichen und beide Mannschaften waren nun gefordert. Den besseren Start erwischten die Gäste, begünstigt durch die mäßige Leistung von Paul Gremler. Schnell waren gut 50 Kegel herausgespielt und die Moosburger hatten jetzt alle Hände voll zu tun, den Rückstand zu verkürzen. Nur gut, dass mit Oliver Langner und Werner Reithmeier zwei starke Spieler der Blauen Kugel zur Verfügung stehen, die mit ihrer Nervenstärke schon so für manche Wende sorgten. Wiedereinmal brachten Langner (995) und Reithmeier (984) mit ihren überragenden Leistungen die Wende, ihr Teamkollege Gremler hingegen beendete seine 200 Wurf mit 824 Kegel.

**Damen 1:** Nach der Auswärtsniederlage in Buch ist nun die Welt wieder in Ordnung. Gegen Stauern Gangkofen sollten unbedingt zwei Punkte her, was den Keglerinnen mit einem 2582:2527 Sieg auch eindrucksvoll gelang. In der Anfangsformation trumpfte groß Alena Hölzl (451) auf, die nach getaner „Arbeit“ natürlich überglücklich war. Gemeinsam mit Andrea Wittmann (438) und Petra Schollerer (405) behielten die Moosburgerinnen die Oberhand und gingen mit einem Vorsprung in den letzten Durchgang. Die Niederbayerinnen zogen nun alle Register, waren aber nicht mehr in der Lage die Wende herbeizuführen. An Karin Huber (430), Reglinda Grabichler (446) und Gabriele Rauch (412) kamen die Gäste nicht mehr heran und mussten die Heimreise wieder ohne Punkte antreten.

**Herren 2:** Gegen Zolling hatte die „Zweite“ noch eine Rechnung offen. Da man zu diesem Zeitpunkt seit drei Spielen ungeschlagen war, und dabei die Führenden der Bezirksliga besiegte, wollte man nun auch gegen die Zollinger Kegler gewinnen. Nach dreieinhalbstündigen Kegeln war der viel umkämpfte 5288:5263 Sieg unter Dach und Fach. Nach dem ersten Durchgang schwanden jedoch die Hoffnungen auf einen Erfolg mehr und mehr, denn Michael Allram (837), Holger Süß (903) und Erwin Kochleus (818) lagen schon 140 Kegel zurück. Normalerweise eine aussichtslose Sache, denn die Zollinger standen nicht umsonst in der Zwischenzeit auf Tabellenplatz zwei. Aber die Moosburger haben halt sehr gute Schlussspieler, die ein solches Spiel auch noch drehen können. Nach furioser Aufholjagd war dem Spiel nicht mehr an Spannung zu überbieten. Erst kurz vor Schluss wurden Herbert Mühlig (921), Peter Rusch (876) und Stefan Weingärtner (933) für ihre gute Leistung belohnt und schoben dadurch ihre Mannschaft bis auf zwei Punkte an den Tabellenführer Landshut heran.

**Damen 2:** Zu stark war der Gastgeber Großköllnbach für das 2. Damenteam, denn 2500 Kegel waren für die Moosburgerinnen (2324) einfach zu viel. Bei der Blauen Kugel fehlte die konstante Mannschaftsleistung, es gab leider zwei Ausrutscher, die einfach nicht mehr zu kompensieren waren. Die Gastgeberinnen hingegen zogen ihr Spiel von Anfang an durch und gaben sich zu keiner Zeit die Blöße. Trotzdem gelang es Alexandra Bauer mit sehr guten 432 Kegel zweitbeste Keglerin an diesem Abend zu werden. Die weiteren Ergebnisse: Erika Huhmann (391), Christa Mühlig (355), Gabriele Hölzl (331), Andrea Grabichler (411) und Heidi Trinkl (404).

**Gemischte:** Keine große Anstrengungen wurden benötigt um den SV Vötting mit 2353:2127 zu besiegen. Die Gäste waren den Moosburgern in allen Belangen unterlegen, waren schlicht und einfach überfordert. Die Ergebnisse von dem Starttrio, mit Helmut Huhmann (361), Tobias Hölzl (393) und Robert Schier (383), waren nicht gerade berauschend, doch reichte es allemal für einen sicheren Vorsprung. Erst als die letzten drei Kegler auf die Bahnen gingen wurde der Abstand größer. Bester Spieler war wieder einmal Jugendspieler Lukas Kufer, der sehr gute 438 Kegel erzielte, dicht gefolgt von Rainer Merkel (430). Abgeschlagen, mit zu wenig Holz ins Volle, kam Manfred Schmuck über 348 Kegel nicht hinaus.

Bericht: Burkhard Pech